Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Juli 1911

Nachlass Faulhaber 10000, S. 18

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

14. Juli. Präfekt Schumacher, der nach Rom will.

Abiturient Quirin, der zu den Jesuiten nach Feldkirch will und die Aufnahme bereits hat. Sohn eines Lehrers bei Saarbrücken. In seiner Heimat war eine Jesuitenmission, und er war Ostern in Feldkirch. Er kommt eben von der Abschiedsfeier des Gymnasiums - mit leuchtenden und bald wieder feuchten Augen. Am 10. September will er eintreten. Sieben Geschwister.

Frau Bahnmeister Hofmann von Neustadt (?), Mutter von neun Kindern, der älteste wolle durchaus Priester werden, aber leider so schlechte Zeugnisse - was machen? Im Convikt aber nur solche mit besseren Zeugnissen.

Fräulein Lehrerin Hofmann, Würzburg, Musik, hier im Kloster, will nach Hambach. Bringt Grüße von Pfarrer Winterstein. War hier Postulantin.